

## Der Nachlaß des Polarforschers Erich von Drygalski (1865 - 1949) im Archiv der Bibliothek des Institutes für Länderkunde Leipzig

### The Estate of the Polar-Researcher Erich von Drygalski (1865 - 1949) in the Archives of the Library of the Institute for Regional Studies at Leipzig, Germany

Von

Ishild RUMMEL<sup>239</sup>

**Schlüsselworte:**

*Archive  
Deutschland  
DRYGALSKI, Erich von  
Expedition (Südpol)  
Historischer Buchbestand  
Polarforschung*

**Zusammenfassung:**

Das Archiv des Institutes für Länderkunde beherbergt eine umfangreiche Nachlaßsammlung bedeutender Geographen der letzten hundert Jahre.

Dazu gehört der Nachlaß des Erich VON DRYGALSKI, der zunächst den Teil der Südpolarexpedition und Unterlagen zur Zeppelin-Expedition nach Spitzbergen umfaßte. Weitere Nachlaßteile konnten 1992 erworben werden, sodaß Unterlagen zu den Grönlandexpeditionen vorliegen; außerdem Manuskripte und Veröffentlichungen seiner wissenschaftlichen Forschungen, von DRYGALSKI gesammelte Beiträge über Wissenschaftlerpersönlichkeiten seiner Zeit und schließlich Unterlagen zur Person DRYGALSKIS selbst.

Erich VON DRYGALSKI zählte zu den bedeutendsten Glazialtheoretikern, Polarforschern und Expeditionsleitern.

Er wurde 1865 in Königsberg geboren und stammte aus bürgerlichem Hause. Nach dem Besuch des Kneiphöfischen Gymnasiums in Königsberg folgten Studienjahre an den Universitäten Königsberg, Bonn, Leipzig und Berlin, wo er sich vorwiegend dem Studium der Mathematik, Physik und Geographie widmete.

DRYGALSKIS Lehrmeister und Vorbild wurde Ferdinand VON RICHTHOFEN, dessen Forschungsmethoden für ihn zeitlebens richtungsweisend waren.

DRYGALSKI promovierte 1887 in Berlin; 1899 - 1906 war er als Professor am Institut für Meereskunde der Berliner Universität tätig und wurde 1906 als Ordinarius für Geographie nach München berufen.

In München verstarb er 1949, herausgerissen aus seinem arbeits- und schaffensreichen Leben.

Erich VON DRYGALSKI leitete die Expeditionen nach Grönland 1891 und 1892 - 1893.

Berühmtheit erlangte DRYGALSKI jedoch durch die Deutsche Südpolarexpedition, der er 1901 - 1903 als wissenschaftlicher Leiter vorstand. Diese interdisziplinär zusammengesetzte Antarktisexpedition mit dem Polarschiff "Gauß" führte zur Entdeckung des Kaiser-Wilhelm II.-Landes und des vulkanischen Gaußberges und ergab weitere wichtige Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Geophysik, Geologie, Glaziologie, Meeres- und Länderkunde, Meteorologie, der Zoologie und Botanik.

DRYGALSKI hinterließ dazu die Reisebeschreibung "Zum Kontinent des eisigen Südens" und verfaßte 1905 - 1931 zu den "Wissenschaftlichen Ergebnissen der Deutschen Südpolarexpedition auf dem Schiff Gauß" ein 20 Bände und 2 Atlanten umfassendes Werk.

DRYGALSKI überließ Anfang bis Mitte der 30-er Jahre dem Archiv für Forschungsreisende, dem heutigen Archiv für Geographie, den größten Teil der Unterlagen seines Büros.

Nach seinem Tode im Jahre 1949 bewirkte die Witwe Erich VON DRYGALSKIS eine Ergänzung der Archivunterlagen. In den 50-er Jahren brach mit der verschärften Trennung Deutschlands auch die Verbindung zu der Witwe DRYGALSKIS ab, sodaß eine weitere Bestandsergänzung erst im Jahre 1992 vorgenommen werden konnte.

<sup>239</sup> **Anschrift der Verfasserin:**  
RUMMEL Ishild, Brockhausstraße 1  
D-04229 Leipzig, Deutschland

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Geologischen Bundesanstalt](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Rummel Ishild

Artikel/Article: [Der Nachlaß des Polarforschers Erich von Drygalski \(1865 - 1949\) im Archiv der Bibliothek des Institutes für Länderkunde Leipzig 305](#)